

124 Unterzeichner melden Bedenken gegen B-Plan an

Neue Flächennutzung Im Brok verhindern

Wethmar • Mit 124 Unterschriften gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes „Dorfstraße/Im Brok“ wird der Widerstand der Bürger im Bereich Dorfstr./Schlaunstraße konkret. Gestern überreichten die Brüder Dr. Roland und Ulrich Beckmann Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick offiziell die Protestliste und meldeten in dem Verfahren ihre Bedenken an. Nicht, ohne das Ziel noch einmal deutlich zu formulieren: „Wir wollen die Politik zum Nachdenken bewegen.“

Die Beckmann-Brüder, an deren Grundstücksgrenze das Bauvorhaben von zwei Eigenheimen stößt, samt Unterzeichner fürchten ein Ausfransen der Siedlungskante durch den Bauantrag. „Weitere Bebauungen für die Zukunft sind vorhersehbar“. Auch der Denkmalschutz der fast 1000 Jahre alten „Hof- und Drubbel-Situation“ nehme Schaden.

Plan durchgewunken

Wie mehrfach berichtet, hatte der Ausschuss für Stadtentwicklung im Februar gegen die Bedenken der Verwaltung und den Widerspruch der Bündnisgrünen einen „vorhabenbezogenen Bebauungsplan“ durchgewunken und im April eine Änderung des gerade mal zwei Monate rechtswirksamen Flächennutzungsplanes beschlossen. Das Verwunderliche daran: Noch im Mai 2005 war der gleiche Antrag abgelehnt worden.

Begründet wird die Änderung mit der Arrondierung

des bestehenden Siedlungsbereichs. Außerdem fördere die Planung Eigentumsbildung, stärke die Standort- und Kaufkraftbindung und verbessere die Auslastung der Infrastruktur.

Mehrheits-Beschluss

Das mag Dr. Beckmann kaum glauben: „Das Projekt ist von so geringem Umfang, dass es nicht zur Stadtentwicklung beiträgt“. Er wundert sich, warum nicht die im Inneren liegenden Wohnbauflächen direkt

gegenüber südlich der Dorfstraße genutzt werden? Die Naherholung an der Dorfstraße/Im Brok werde sich verschlechtern.

Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollicks Position ist klar: „Die Verwaltung führt Mehrheitsbeschlüsse aus, wenn sie nicht rechtswidrig sind. Dies ist ein demokratisch geführter Beschluss“. Die Beckmann-Brüder bleiben dabei: „Wenn im Sinne aller Bürger entschieden wird, ist das o.k., aber nicht nur für zwei Leute“.

Bis zum 2. November können noch Bedenken vorgebracht werden, sie werden weiter Unterschriften sammeln. „Die Resonanz ist besser als ich dachte“, erklärt Dr. Roland Beckmann.

Dezember-Sitzung

Ob sich der Ausschuss für Stadtentwicklung schon in der Dezember-Sitzung mit dem Thema befasst, ist noch nicht klar. Klar bleibt aber das Ziel der Unterzeichner: Schon jetzt eine Aufgabe des Vorhabens zu erreichen. • qu-

„Wir wollen die Politik zum Nachdenken bewegen.“
DR. ROLAND BECKMANN



Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick (M.) überreichten die Brüder Ulrich (l.) und Dr. Roland Beckmann (r.) gestern 124 Unterschriften.

Foto Günther Goldstein



Das rotmarkierte Feld oben zeigt den Änderungsbereich im Flächennutzungsplan Dorfstr./Im Brok.